



anamed international e.V.

BITTE KOPIEREN UND WEITERGEBEN, DANKE!

Rundbrief von Hans-Martin Hirt, Schafweide 77

71364 Winnenden, T: 07195-910225

anamedmh@yahoo.de Home: www.anamed.net

Vorstand: Wilhelm Förster, Ilse Bullinger, Gerd Winkler, Rita Nagel

SPENDENKONTO: anamed international, Konto 7219069 bei der Kreissparkasse
Waiblingen, BLZ 60250010 Advent 2011

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit Johannes 1,14 (Losungsspruch zu Weihnachten 2011)

Liebe Freunde und Mitarbeiter bei anamed international!

---Das Wort ward Fleisch....: Du hast eine Freundin, und sie schreibt Dir zu Weihnachten "Ich liebe dich!". Klasse. Und sie schickt Dir als Beweis eine Flasche teuren Weines. Noch besser. Aber am Besten: Sie kommt selber zu Dir-das Wort bleibt nicht Theorie sondern wird hautnahe Praxis! Das ist das grösste Geschenk das sie machen kann, und so hat Gott sich auch uns an Weihnachten geschenkt, indem er Jesus sandte. Eine Person, fühlbar, spürbar, mal liebenswürdig, mal zornig, die sich einsetzte ohne Rücksicht auf Verluste, selbst des eigenen Lebens: Was für ein Geschenk!!!

---Und wohnte unter uns.....Weihnachten ist zu Recht auch ein Fest der Familie. Oma, Opa, Tanten, Enkel...alle freuen sich auf das harmonische Wiedersehen und kommen an Weihnacht zu Besuch.... wie in der Geschichte die ich Dir weitererzählen will! Denn Peter, der älteste Sohn der Familie hat zum Heiligabend eine Überraschung mitgebracht: zum ersten Mal präsentiert er der Grossfamilie seine Freundin! Nach dem Abendessen jedoch verabschiedet sich diese. Triumphal sagt nun der Sohn zu seiner Grossfamilie: "Na und wie gefällt Euch meine Errungenschaft?" Eisiges Schweigen breitet sich aus, man hört nur noch das Knistern der Kerzen am Christbaum. "Hättest Du nicht jemand Jüngerer finden können" fragt der Vater, und die Mutter meint "also für den Hosenrock ist sie echt zu dick". Opa meint "Für so ein Discogirl bist Du mir echt zu schade" und Oma meint "Ohne Rastalook würde sie besser aussehen, und erst die Haarfarbe!". Die Schwester meint "nächstes Mal lässt Du mich besser mit zur Brautschau"....so geht das weiter durcheinander bis der junge Mann laut schreit: "Aber eines muss ich Euch sagen, einen Vorteil hat sie den keiner von Euch vorweisen kann!" Es wird ganz leise...jeder rätselt, was denn das sein könne, bis Peter das Rätsel löst mit dem Satz "sie hat keine Familie!" Diese Weihnachtsgeschichte spricht mir aus dem Herzen, und ich erzähle sie weil ich so sehr dankbar bin für „anamed“ als Familie! Familie als Institution die ohne Diskussionen nicht auskommt. Und dadurch (!) Familie als Ort des Getragen-„Seins“, des "Habens" von Schwestern und Brüdern, im Wissen NIE allein zu sein! Ob ich nun in Goma im Flüchtlingslager weile, in Nebobongo die Pygmäen im Urwald besuche, ob ich in Tansania mit AIDSpatienten arbeite, ob ich im Slum in Kenia mit Hungernden nach Lösungen suche, immer weiss ich mich, wissen wir uns, als ein Teil der weltweiten anamed Familie! Und daher möchte ich mich bei Euch so bedanken, für Eure Gebete, Eure Mitarbeit, Eure Finanzen, einfach dass es Euch gibt!

---Und wir sahen seine Herrlichkeit....Stellt Euch vor: Wir haben sogar von Eurer Artemisiaernte nach Bethlehem geschickt!!!100 Kilos Artemisia gratis nach Mosambik verschenkt! Alle möglichen Modellprojekte aufgebaut, siehe Wunschzettel.....das war möglich durch Eure Hilfe! Im nächsten Rundbrief werde ich mehr über die Ergebnisse unserer Arbeit berichten, damit dann wieder die Presse über mich herfallen kann („Buschmann“ und so...!) Was wir berichten darf nämlich gar nicht wahr sein...egal! Inzwischen haben wir unendlich viele Mitarbeiter in aller Welt, und rund um die Uhr findet irgendwo auf der Welt ein anamed Seminar statt, so klasse! Machen Sie mit, werden Sie auch ohne Kostüm "Weihnachtsmann" und "Weihnachtsfrau" für unzählige Kranke! Im Namen aller MitarbeiterInnen in aller Welt wünsche ich Ihnen und Euch ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr! Euer
Hans-Martin Hirt

HERZLICHE EINLADUNG

8. Januar 2012: Ev. Kirche Wolfschlugen (bei Nürtingen), **10.00 Uhr** Gottesdienst mit Pfarrer Markus Andres und H.M.Hirt, anschliessend Infostand und Diabericht.

15. Januar 2012: Ev. Martinskirche Pfullingen, **9.30 Uhr** Gottesdienst mit Pfarrer Markus Andres und H. M. Hirt, dann Infostand und Diabericht.

28. Januar 2012: anamed : 26. Geburtstag : (1986 war die Gründung von anamed im Urwalddorf Matambo Solo im Kwango im damaligen Zaire). Ort: Winnenden-Stadt, Albrecht Bengel Haus, (neben Torturm), Beate Paulus Raum. Ein „Jahresanfangsfest“ für alle, die uns freundschaftlich verbunden sind! Parkplätze gratis: Rathaus Tiefgarage. Beginn 15 Uhr, mit zwanglosen Berichten aus den Projekten. Abends:



28. Januar 2012: anamed Benefizkonzert: Balladen und Songs aus der reichen Tradition Irlands, Schottlands, Englands und der USA mit "Tobby und Walter" . Ort: in Winnenden-Stadt, Albrecht Bengel Haus, (neben Torturm), Parkplätze gratis: Rathaus Tiefgarage. Beginn 19.30 Uhr, mit Ausstellung über Kunstartikel aus Afrika.

2.2.-5.2. 2012 Praxisseminar für anamed-Interessierte. Ort: Akademie für Weltmission, Korntal bei Stuttgart, Do-Nachmittag bis So- Nachmittag . Referenten: Hirt/Lindsey/Pfleiderer. Drei volle Tage Theorie und Praxis der Arzneimittelherstellung in den Tropen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Mehr Infos bei H. M. Hirt gegen Freiumsschlag, oder unter www.anamed.net (dort links anklicken „world: anamed seminars“).

21. April 2012, Mitgliederversammlung Ort: Winnenden, Albrecht Bengel Haus, 15 Uhr Geschäftsberichte; Entlastungen; Anträge; Wahl des Vorstandes; Berichte aus der weltweiten Arbeit. Herzliche Einladung schon jetzt an alle Mitglieder..bitte in Ihren Kalender eintragen.

13.Mai 2012, Landesmissionsfest mit Stand von anamed in Langenbrettach bei Neuenstadt.

16.-20.Mai 2012, Kath. Kirchentag in Mannheim, wegen Platzmangel ohne Stand von anamed, bitte welche vertretene Gruppen können unsere Literatur mit auslegen?

22.-24.Juni 2012 Praxis Seminar Natürliche Medizin in den Tropen. Ort: Lindenhof Salem/Odenwald, Leitung Keith. Lindsey / Agnes Ziegelmayer / Eilert Pfeiderer . Nähere Infos im neuen Jahr unter www.anamed.net

22. Sept 2012, Samstag: INFO-TREFFEN UND JAHRESTAGUNG.

VORPROGRAMM A: 11.00-13.00 Uhr, Besichtigung des Artemisiafeldes in Höfen, Diskussion der Anbau/Erntetechniken

VORPROGRAMM B: 11.00-13.00 Uhr Winnenden: Ausstellung: Substanzen und alternative Methoden in der Entwicklungshilfe

HAUPTPROGRAMM: Ort: Ev. Gemeindehaus "Christophorus Haus", Winnenden-Schelmenholz, ab 13.30 Kunstaussstellung und Literaturlisch, 14.00 Einführung, Willkommen, Jahresbericht, 14.30: Vortrag mit Fragen aus dem Publikum, 15.30 Seminarberichte 17.00 Uhr Artemisia annua in der Entwicklungshilfe-Erfahrungsaustausch, 19 .00 Abendessen Keine Gebühr! Keine Anmeldung notwendig, Interessenten sind willkommen, Spenden ebenfalls.

Seminare im AUSLAND:

Indien (19.-26. Februar 2012 in Ranchi): Seminar mit Hans-Martin Hirt und Felicitas Roelofsen.

Kenia (17.- 24.3. 2012 in Machakos) Seminar mit Keith Lindsey, Rebecca Nzuki. und Tamima Omondi.

Tansania (April 2012 in Mwanza): Seminar mit Philip Mateja und Ingrid Staudt.

Togo (Juli 2012) Seminar mit Agnes. Ziegelmayer, Gbati Nikabou und Jérôme Fiayiwo.

Malawi (12.-19. August in Dedza-Chongoni): Seminar mit Nelson Moyo und H.-M. Hirt.

Kongo-Kinshasa (November 2012): Seminar mit Konda K., Bindanda M., Maledi A. und H.M.Hirt.

Vorschau für das Jahr 2013:

18.-21.April(!) 2013 Praxisseminar für anamed-Interessierte. Ort: Akademie für Weltmission, Korntal

1.-5. 5. 2013 Ev.Kirchentag in Hamburg mit anamed Stand. Wer hat Übernachtungsmöglichkeiten für uns?

Fünf Geschenkvorschlage für anamed.....

1. Weihnachten ist ein Fest zu welchem Sie von vielen Organisationen uberweisungsbelege erhalten.... und fast alle landen im Papierkorb. Wir legen keinen uberweisungstrager bei. Machen Sie uns aber Geschenk Nr. eins: Falls Sie bisher für die Mission xy oder Organisation xy gespendet haben, tun Sie das bitte auch weiterhin! Wirklich!

2. Organisationen werben mit dem "Spendensiegel". Anamed hat keines und will auch keines: Der UNICEF Skandal 2008 hat gezeigt, dass man auch mit Spendensiegel massenhaft Spenden abzweigen kann. Hauptsache die Buchführung stimmt??? In Entwicklungsländern gibt es Leute, die Blanko-Original-Quittungen aus aller Welt verkaufen! Wir danken für das Geschenk Nr. zwei: Unsere "Spendensiegel" sind lebendig, es sind die unzähligen Leute, die unsere Projekte auf eigene Kosten besuchen und monatelang vor Ort mitarbeiten...und auf unseren Veranstaltungen dann mal begeistert, mal kritisch berichten!



3. Und dann bitten wir Sie noch um Geschenk Nr.drei: Bitten Sie Ihre Organisation, den Reichtum der Entwicklungsländer zu nutzen: Sonne im ubermass (Solarenergieprojekte); Eine Riesensehnsucht nach Fortbildung (Unterricht mit vorhandenen Mitteln fördern); Unzählige arbeitswillige junge Menschen (Produkte vor Ort herstellen!); Ein Riesen-Repertoire von Heilpflanzen (Arzneimittel vor Ort herstellen lassen!). Millionen von Afrikanern wandern aus, denn die Texte ihrer Schulbücher stammen noch aus der Kolonialzeit...sie lernen all das zu verwenden, was in ihrem Lande NICHT produziert wird. Ein junger Missionar sagte mir: Wir „Jungen“ wollen das gerne ändern, aber wir fürchten uns vor den Reaktionen im Missionskommittee, wo noch immer Fachleute das Sagen haben, die während der Kolonialzeit studierten und denen die Medizinherstellung vor Ort ein Gräuel ist.

4. Und dann bitten wir Sie noch um Geschenk Nummer vier: Helfen Sie mit, das Klima besser zu retten als unsere Politiker es tun: Wo Heilpflanzen stehen, wird Kohlendioxid resorbiert! Und wo Heilpflanzen vor Ort verwendet werden, braucht man kein Flugbenzin um Medikamente zu importieren! Verfallene Heilpflanzen werden Kompost, verfallene chemische Medikamente sind oftmals Giftmull! Wenn effektive Heilpflanzen dezentral Anwendung finden, muss der Patient nicht ins Krankenhaus gefahren/geflogen werden.

5. Und zum Schluss eine Geschenkmoglichkeit: Werden Sie ein Teil der anamed Familie die sich über den ganzen Erdball spannt, wir brauchen Sie dafür ganz!!! Geben Sie Ihre Worte (Berichte), geben Sie Ihr Material (Ihre Finanzen, ihr Haus, ihr Erbe)...alles was Sie entbehren können, alles was Ihnen vielleicht durch eigene Heilungen mit Heilpflanzen geschenkt wurde. Und geben Sie sich selbst, indem Sie Ihr ganzes Tun davon ausrichten, wie wir zu einer weltweiten christlichen Solidarität heranwachsen können.....machen Sie eines der in der Wunschliste genannten Projekte zu Ihrem Herzensanliegen.

Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig, heisst die Jahreslosung 2012. Oder anders ausgedrückt: Wer sich für die Schwachen engagiert, erhält auf einmal ein unendlich starkes „feedback“, das die eigene Depression und Niedergeschlagenheit heilen kann. Jetzt sage ich nur: Unsere Projekte brauchen Sie! Sie und Dich ganz persönlich! Das Ergebnis: Mitten in der Wüste, mitten im dunklen Urwald ein Stück Himmel, ein Stück Paradies selbst zu erleben, wenn durch Ihre Hilfe Wunder vor Ort geschehen.....danke!!!



Projekte 2012: Wunschliste von anamed

- PROJEKT 1/12 Modell-anamed-**HEILPFLANZENZENTRUM** in Adi/ Nordost-Congo: Gehalt für Gärtner und Materialien und Ausbreitung dieser Arbeit im ganzen Nordostkongo: 4.000 Euro
- PROJEKT 2/12 Modell-anamed-**STIPENDIENPROGRAMM** im Kwango/WestKongo: Chancenlose Mädchen sollen die Gelegenheit bekommen, zur Schule zu gehen und dann anamed Projekte in den Dörfern des extrem armen Kwangoregion zu unterhalten (Bindanda M' Pia): 5.000 Euro
- PROJEKT 3/12 Modell-anamed-**BUSCHKLINIK** im Kwango/WestKongo: Mittellose Patienten werden nicht abgewiesen, sondern pflanzen im ganzen Dorf Bäume. Patienten werden erst mit einheimischen Pflanzen behandelt, wenn das nicht wirkt, mit Medizin aus der Hauptstadt, dafür benötigen sie 3.000 Euro
- PROJEKT 4/12 Modell-anamed-**DORF** in Bui /Kamerun: Ausgehend von dem christlichen Waisenhaus „The Healing Garden“ in Bamenda, entsteht ein anamed Dorf nach den Plänen des deutschen Architekten A. Diltthey und Sister Ann und Pfarrer Samuel aus Kamerun. Das Gelände wurde vom König geschenkt, in der Hoffnung dass dieses „Dorf“ ein Musterprojekt für das ökologische, gerechte Zusammenleben wird: 10.000 Euro
- PROJEKT 5/12 Modell-anamed-**AIDS PROJEKT** in Tansania: In Tansania wie in ganz Afrika erhalten AIDS Patienten ihre ARV Medikamente mal gratis ,mal billig ,mal gar nicht, je nachdem was Bill Gates gerade wieder locker gemacht hat. Das ist keine Lösung! Deswegen reisen unsere Mitarbeiter Dr. Peter Feleshi und Philip Mateja im ganzen Land umher, mal auf Einladung der Regierung, mal auf Einladung der Kirchen, um AIDS Patienten alternative Behandlungsmöglichkeiten aufzuweisen, mit Artemisia und Moringa: 8.000 Euro
- PROJEKT 6/12 Modell-anamed-**AUSBILDUNGSZENTRUM** in Malawi: Eine Malariabehandlung (Coartem) aus der Apotheke in Malawi kostet das durchschnittliche Gehalt von 2 Wochen harter Arbeit. Was die Nahrung betrifft, so kennt die Bevölkerung kaum noch etwas anderes als Mais...und dazu genmanipuliert. Am Fusse des malerischen Chongoni Berges baut Nelson Moyo mit der Bevölkerung ein anamed Ausbildungszentrum auf, um der Bevölkerung günstige AIDS – und Malariabehandlung zu ermöglichen, und um beispielhaft traditionelle Heil-und Nahrungspflanzen anzubauen, und als Theologe predigt er ganz nebenbei dabei: 10.000 Euro
- PROJEKT 7/12 Modell-anamed-**APOTHEKE** in Bunda/Tansania: Eine anamed Apotheke muss Arzneipflanzen gut trocknen und dann so hygienisch zu Arzneimitteln verarbeiten, verpacken und anbieten, dass kein Unterschied mehr feststellbar ist zwischen den billigen „einheimischen“ und den teuren „importierten“ Produkten. Besuchergruppen aus Kenia, Burundi, Deutschland usw kommen und wollen unser Musterprojekt in Bunda kennen lernen, deswegen braucht diese „Apotheke“ Gästezimmer und Produktionsräume für 10.000 Euro
- PROJEKT 8/12 Modell-anamed- **Natürliche Medizin in kirchlichen Projekten und Krankenhäusern** in Simbabwe: Nach mehreren Seminaren von K. Lindsey hat die katholische Kirche in ihren Projekten in ganz Manicaland die anamed Arbeit bekannt gemacht, ein letztes Seminar 2012 soll die Arbeit abrunden: 5000 Euro
- PROJEKT 9/12 Modell-anamed-**KINDERGARTEN** Projekt in Karagwe/Tansania: Unsere Mitarbeiterin Giselheid Otto verbringt auf eigene Kosten 6 Monate in Tansania, um den Aufbau eines modellhaften anamed Kindergartens zu koordinieren: Kinder sollen von klein an lernen, Heilpflanzen zu schätzen, zu pflegen, und als Geschenk Gottes zu betrachten: Anschubfinanzierung von 2000 E
- PROJEKT 10/12 Modell-anamed-**UREINWOHNER** Projekt in Ranchi/Indien: Der Aufschwung Indiens ist an den „Ureinwohnern“, den Adivasis, vorbeigegangen. Wie können wir erreichen, dass von anamed Rezepten die wirklich Bedürftigen profitieren? Seminare in Jharkhand und Andhra Pradesh: 7.000 E
- PROJEKT 11/12 Modell-anamed-**KOSMETIK** Projekt weltweit: Tonnenweise Quecksilber wird in Kosmetika verarbeitet und Frauen in den Tropen schmackhaft gemacht, um ihre Haut aufzuhellen. Anschliessend landet es dann im Fluss, dann im Fisch, dann weltweit auf dem Teller: Mit Plakaten wollen wir weltweit auf diesen gefährlichen Unsinn hinweisen: Druckkosten 10.000 Euro
- PROJEKT 12/12: Artemisia-Anbau im **SÜDLICHEN AFRIKA**: zugunsten von Projekten weltweit; 5000 Euro
- PROJEKT 13/12 Seminare 2012 in **UGANDA** durch einheimische Mitarbeiterinnen: 5000 Euro.
- PROJEKT 14/12 Seminar 2012 in **KENIA**: „Training of Trainers“ Seminar mit Keith Lindsey: 5000 Euro.
- PROJEKT 15/12 Seminar 2012 in **TOGO**: mit Agnes Ziegelmayr, Unterstützung erbeten: 5000 Euro.
- PROJEKT 16/12: Seminare und Klinik in **Ost-KENIA** durch unsere Sr. Rebecca von der Heilsarmee: 5000 EUR
- PROJEKT 17/12: anamed Arbeit in **MOSAMBIK** durch Joao Madeira und Myriam Wahr: 6000 EUR
- PROJEKT 18/12: anamed Arbeit in **ANGOLA** durch Marianne Holzmann und Mitarbeiter: 6000 EUR
- PROJEKT 19/12: Druck von anamed Literatur **WELTWEIT** zugunsten der anamed Gruppen: 30.000 Euro
- PROJEKT 20/12 Seminarteilnahme für Einheimische **WELTWEIT** : Sie sponsern eine Person: 250 Euro